

**Weisung
des Stadtrates an den Gemeinderat****Zusatzkredite II. Serie 2009**

Gemäss Art. 5 der Finanzverordnung unterbreitet der Stadtrat dem Gemeinderat die für das Jahr 2009 erforderlichen Zusatzkredite II. Serie zur Genehmigung.

Die vorliegenden Zusatzkreditbegehren gliedern sich wie folgt:

Art	Anzahl Beschlüsse	Laufende Rechnung Fr.	Investitions- rechnung Fr.
1.1 Dringliche Zusatzkredite nach Art. 5 Abs. 2 der Finanzverordnung	0	0	0
1.2 Dringliche Kreditübertragungen nach Art. 5 Abs. 2 der Finanzverordnung	0	+0 -0	+0 -0
2.1 Ordentliche Zusatzkredite		7 948 600	9 540 000
2.2 Ordentliche Kreditübertragungen		+12 264 900 -12 264 900	++5 760 000 -5 760 000
Zusatzkredite brutto		7 948 600	9 540 000
Minderaufwendungen/Mehrerträge bzw. Minderausgaben/Mehreinnahmen im Zusammenhang mit den Zusatzkrediten		1 310 000	0
Total Nettobelastung		6 638 600	9 540 000

In den Zusatzkrediten sind folgende besonderen Positionen enthalten:

Bezeichnung	Laufende Rechnung Fr.	Investitions- rechnung Fr.
Abfindungen und Lohnfortzahlungen für unverschuldete Entlassungen	1 909 900	
Höhere Beiträge an Haus- und Gemeindekrankenpflegen bei den Städtischen Gesundheitsdiensten	2 400 000	
Beiträge an private Unternehmungen für Stromsparmassnahmen infolge vermehrter Gesuche	1 000 000	1 000 000
Wesentlich höhere Bautätigkeit bei den vom Tiefbauamt koordinierten Leitungsbauten der Wasserversorgung		8 500 000

2.1 Ordentliche Zusatzkredite**10 Behörden und Gesamtverwaltung**

		Budget 2009	Zusatzkredit
1000	Gemeinde		
3001 0000	Vergütungen an Behörden und Kommissionen	850 000	230 000
3106 0000	Amtliche Publikationen	60 000	25 000
3180 0000	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	80 000	105 000
3181 0101	Postgebühren für Abstimmungsvorlagen, Stimmrechtsausweise usw.	800 000	265 000
3911 0000	Vergütung an SBMV für Material/Dienstleistungen	500 000	105 000

Einerseits höhere Ausgaben im Zusammenhang mit den Stadtrats-/Stadtpräsidenten-Ersatzwahlen vom 8. Februar 2009 und dem 2. Wahlgang vom 29. März 2009, andererseits infolge vermehrter Einreichung von Volksinitiativen und Abstimmungszeitungen mit vielen Vorlagen.

		Budget 2009	Zusatzkredit
1000	Gemeinde		
3159 0000	Unterhalt übrige Mobilien	3 000	5 000
	Dringend notwendiger Unterhalt von Urnen und Zählmaschinen.		
1000	Gemeinde		
3181 0101	Postgebühren für Abstimmungsvorlagen, Stimmrechtsausweise usw.	800 000	160 000
	Infolge falscher Abgrenzung in der Rechnung 2008 ergeben sich zusätzliche Portokosten, die auf die hohe Zahl von Abstimmungsvorlagen am 30. November 2008 und auf zahlreiche Ersatzwahlen 2008 zurückzuführen sind.		
1005	Gemeinderat		
3113 0000	Anschaffungen IT-Anlagen Software	–	6 500
	Neue Version Adobe Acrobat.		
1005	Gemeinderat		
3099 0000	Übriger Personalaufwand	3 000	50 000
3180 0000	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	120 000	150 000
	Kosten im Zusammenhang mit personellen Veränderungen.		
1060	Gesamtverwaltung		
3010 0850	Abfindungen für unverschuldete Entlassungen	1 000 000	1 909 900
	Im Budget 2009 ist ein Sammelkredit in Höhe von 1,0 Mio. Franken für Abfindungen und Lohnfortzahlungen wegen unverschuldeter Entlassungen gemäss Art. 25 Abs. 3 und Art. 28ff. Personalrecht eingestellt. Aufgrund bisheriger Auszahlungen sowie gemeldeter mutmasslich zusätzlicher Kreditbedürfnisse der Departemente bzw. Dienstabteilungen zeichnet sich ab, dass der Sammelkredit entsprechend anzupassen ist.		
1007	Finanzkontrolle		
3910 0000	Vergütung an OIZ für IT-Leistungen	46 900	18 000
	Anpassungen der Leitungskapazität am Standort Bramsstrasse an die städtische IT-Infrastruktur. Im Weiteren werden Mehrkosten infolge von notwendigen SAP-Change Requests anfallen.		

20 Finanzdepartement

2015	Finanzverwaltung		
3189 0000	Entschädigungen für IT-Leistungen Dritter	435 000	15 000
	Programmierung eines zusätzlichen Reports für die RPK im SAP Portal (Kombination von Budget und Novemberbrief).		

		Budget 2009	Zusatzkredit
2021	Liegenschaftenverwaltung		
3092 0000	Personalwerbung	80 000	30 000
	Höhere Kosten aus nicht planbaren Kaderstellen-Besetzungen für Inserate und Assessments.		

30 Gesundheits- und Umweltdepartement

3000	GUD Zentrale Verwaltung		
3180 0000	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	484 500	115 000
	Mehrbedarf für die im Zusammenhang mit dem Pflegezentrum Entlisberg durchgeführte Administrativuntersuchung.		
3000	GUD Zentrale Verwaltung		
3000500008	Beitrag an Wohn- und Krankenstation Sune-Egge	–	40 000
	Anteil der Stadt Zürich an den Projektierungskosten für ein neues Gebäude.		
3010	Städtische Gesundheitsdienste		
3650 0400	Beiträge an Haus- und Gemeindecrankenkassen	32 607 600	2 400 000
	Höhere Kostensätze als budgetiert infolge der Lohnmassnahmen (Fr. 1 000 000.–), tiefere Staatsbeiträge als budgetiert (Fr. 900 000.–), höhere Beiträge für Reinigungsdienst Pro Senectute (Fr. 250 000.–) und die Nachtspitex (Fr. 250 000.–).		

40 Hochbaudepartement

4015	Amt für Städtebau		
3010 0000	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	9 335 400	320 000
3030 0000	Sozialversicherungsbeiträge	673 400	22 800
3040 0000	Personalversicherungsbeiträge	950 800	32 700
	Der Mehrbedarf von Fr. 320 000.– in Konto Nr. 3010 0000 setzt sich wie folgt zusammen: Überschneidung in der Besetzung der Direktionsstelle während vier Monaten (Fr. 70 000.–), SAP-Handlingfehler bei der Budgetierung zweier, im Stellenplan festgehaltenen, befristeten Anstellungen (Fr. 150 000.–), vorübergehende Überbelegung wegen Mutterschafts- und Krankheitsvertretungen (Fr. 100 000.–).		

45 Departement der Industriellen Betriebe

4502	VF Stromsparmassnahmen		
3312 0000	Ordentliche Abschreibungen auf Investitionsbeiträgen des VV	550 000	100 000
3322 0000	Zusätzliche Abschreibungen auf Investitionsbeiträgen des VV	4 950 000	900 000

		Budget 2009	Zusatzkredit
4502	VF Stromsparmassnahmen		
4502565000	Beiträge an private Unternehmungen	4 500 000	1 000 000
	Bis Mitte 2009 sind rund 20 Prozent mehr Gesuche eingegangen als in den Vergleichsperioden der Vorjahre, weshalb auch die erwarteten Beitragszahlungen höher ausfallen werden als geplant. Generell besteht beim Stromsparfonds eine grosse Unsicherheit, wann Projekte abgeschlossen werden und damit zur Auszahlung fällig sind. Der Auszahlungszeitpunkt der Beiträge für die meisten Projekte wird durch die Projektierenden bestimmt. Vom gepflegten Zahlungsplan wird deshalb nur ein Anteil in die Erwartungsrechnung übernommen. Diese Mehrausgaben führen anstelle einer Einlage in Konto Nr. 3802 0000 zu einer Entnahme aus Konto Nr. 4802 0000.		
4525	Wasserversorgung		
3012 0000	Löhne des Personals in Ausbildung	80 100	40 000
	Zu wenig budgetiert. Kürzung der Einlage in die Spezialfinanzierung in Konto Nr. 3800 0000 in gleicher Höhe.		
4525	Wasserversorgung		
3080 0000	Entschädigungen für temporäre Arbeitskräfte	60 000	80 000
	Verschiedene krankheitsbedingte Ausfälle erfordern einen Mehreinsatz von temporären Arbeitskräften. Kürzung der Einlage in die Spezialfinanzierung in Konto Nr. 3800 0000 in gleicher Höhe.		
4525	Wasserversorgung		
3130 0000	Betriebs-, Verbrauchs- und Produktionsmaterialien	3 154 400	100 000
	Höhere Materialpreise für Chemikalien und Gase zur Wasseraufbereitung. Kürzung der Einlage in die Spezialfinanzierung in Konto Nr. 3800 0000 in gleicher Höhe.		
4525	Wasserversorgung		
3141 0000	Unterhalt und Reinigung der Liegenschaften des VV	577 600	90 000
	Unerwartet höherer Reparaturbedarf an Personalthäusern sowie vermehrte Ausfälle der Heizungs- und Lüftungsanlagen im Dienstgebäude. Kürzung der Einlage in die Spezialfinanzierung in Konto Nr. 3800 0000 in gleicher Höhe.		
4525	Wasserversorgung		
4525502950	Leitungsnetz	29 120 000	8 500 000
	Aufgrund der wesentlich höheren Bautätigkeit durch die vom Tiefbauamt koordinierten Leitungsbauten (Flankierende Massnahmen Eröffnung Westtangente/Uetlibergtunnel und Tram Zürich-West) werden mehr Projekte realisiert.		

Budget 2009 Zusatzkredit

55 Sozialdepartement

5500 SD Zentrale Verwaltung

3187 0000	Steuern und Abgaben	2 500	603 700
-----------	---------------------	-------	---------

Begleichung der aufgeschobenen Grundstückgewinnsteuer des Kantons Graubünden auf dem ehemaligen Schulinternat Sonnhalde, Celerina. Zu den gemäss Gemeindebeschluss vom 7. Februar 1999 in die Stiftung Zürcher Kinder- und Jugendheime (zgj) überführten Heime der Stadt Zürich gehörte auch das Schulinternat Sonnhalde. Die damals im Einvernehmen mit der Steuerbehörde Graubünden aufgeschobene Gewinnsteuer wurde nun fällig, da die Liegenschaft Sonnhalde Ende 2007 verkauft wurde. Darauf erhoben der Kanton Graubünden und die Gemeinde Celerina Grundstückgewinnsteuern von Fr. 2 241 204.–, die zwischen der Stiftung zgj und der Stadt Zürich nach Massgabe der jeweiligen Besitzesdauer geteilt werden.

5560 Soziale Einrichtungen und Betriebe

3300 0000	Abschreibungen von Guthaben des FV	16 000	70 000
-----------	------------------------------------	--------	--------

Abschreibung von Forderungen im Geschäftsbereich Wohnen und Obdach infolge Wegzug an unbekannte Adresse (Ausland) sowie Ausstände und uneinbringbare Forderungen nach Ableben mittelloser Personen (Beherbergungskosten, Aufwendungen für Reinigungs- und Reparaturarbeiten).

2.2 Ordentliche Kreditübertragungen

20 Finanzdepartement

2015 Finanzverwaltung

3189 0000	Entschädigungen für IT-Leistungen Dritter	435 000	175 000
-----------	---	---------	---------

3910 0000	Vergütung an OIZ für IT-Leistungen	656 700	–175 000
-----------	------------------------------------	---------	----------

Zum Budgetierungszeitpunkt war die genaue Aufteilung zwischen Leistungen der OIZ und Leistungen von Dritten noch nicht möglich.

2015 Finanzverwaltung

3911 0000	Vergütung an SBMV für Material/Dienstleistungen	35 000	9 000
-----------	---	--------	-------

3910 0000	Vergütung an OIZ für IT-Leistungen	656 700	–9 000
-----------	------------------------------------	---------	--------

Höhere Aufwendungen (Toner, Anzahl Kopien, Miete) als erwartet für Drucker und Kombigeräte Drucker/Kopierer.

2080 Organisation und Informatik

3161 0000	Mieten und Benutzungskosten	–	137 000
-----------	-----------------------------	---	---------

3186 0000	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	1 823 300	335 000
-----------	--	-----------	---------

im Zusammenhang mit Projektbegleitung, -beratung und Organisationsentwicklung

3119 0000	Anschaffungen übrige Mobilien	413 800	–335 000
-----------	-------------------------------	---------	----------

3120 0000	Wasser, Energie und Heizmaterialien	808 900	–75 000
-----------	-------------------------------------	---------	---------

3143 0000	Unterhalt und Reinigung der gemieteten Liegenschaften	310 600	–62 000
-----------	---	---------	---------

Kreditübertragungen im Zusammenhang mit dem Ausbau des Rechenzentrums Pfingstweidstrasse.

		Budget 2009	Zusatzkredit
2080	Organisation und Informatik		
3010 0000	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	33 736 200	94 000
3030 0000	Sozialversicherungsbeiträge	2 357 600	19 500
3040 0000	Personalversicherungsbeiträge	3 336 200	9 800
3050 0000	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	80 500	300
2015	Finanzverwaltung		
3010 0000	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	3 872 100	–94 000
3030 0000	Sozialversicherungsbeiträge	276 000	–19 500
3040 0000	Personalversicherungsbeiträge	432 700	–9 800
3050 0000	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	9 100	–300
	Übertrag von 1,0 Soll-Stellenwerte per 1. April 2009.		

25 Polizeidepartement

2550	Schutz und Rettung		
3112 0000	Anschaffungen IT-Anlagen Hardware	365 700	180 000
3113 0000	Anschaffungen IT-Anlagen Software	244 300	–180 000
	Die IT-Budget-Verteilung wurde nicht dem Bedarf entsprechend auf die Konten für Hardware und Software eingestellt.		
2550	Schutz und Rettung		
3160 0000	Miete und Pacht von Liegenschaften	80 000	3 105 000
3161 0000	Mieten und Benutzungskosten	3 193 000	–3 105 000
	Die Mietkosten gegenüber der Unique AG wurden irrtümlich auf dem falschen Konto budgetiert.		
2550	Schutz und Rettung		
2550506200	Anschaffungen von IT-Anlagen Hardware	775 000	1 000 000
2520	Stadtpolizei		
2520501425	Anschaffungen von Maschinen, Geräten und Einrichtungen für wissenschaftlich-technische Dienste	2 310 000	–1 000 000

Kreditübertrag von der Stadtpolizei für das Projekt Polycom. SRZ wollte erst 2010/2011 mit der Einführung von POLYCOM starten. Aufgrund äusserer Sachzwänge (Inbetriebnahme von Autobahntunnels, die funktechnisch nur noch durch POLYCOM erschlossen sind) musste die Zeitplanung angepasst werden. Es soll neu per 1. Juni 2010 auf POLYCOM umgestellt werden. Auf diesen Termin muss POLYCOM in den Einsatzleitzentralen an der Weststrasse und am Flughafen integriert sein. Dieser Termin ist mit der Gebäudeversicherung des Kantons auf die Bedürfnisse der Stützpunktfeuerwehren des Kantons und mit der Kantonspolizei auf die Verfügbarkeit der notwendigen Software abgestimmt worden. Die Umstellung der Funksysteme von SRZ wird somit im ersten Quartal 2011 abgeschlossen sein.

		Budget 2009	Zusatzkredit
2555	Dienstabteilung Verkehr		
3189 0000	Entschädigungen für IT-Leistungen Dritter	30 000	40 000
3910 0000	Vergütung an OIZ für IT-Leistungen	512 000	–40 000

Die Einführung eines neuen Planungs- und Zeitmanagementsystems soll die Führung wie auch die Mitarbeitenden in der Ressourcenplanung unterstützen. Mit der evaluierten Anwendung E3 können die geltenden Arbeitszeitmodelle abgedeckt und die Absenzenkontrolle einheitlich bewirtschaftet werden. Die Einführung des Zeitmanagements E3 kann nicht durch die OIZ, sondern nur durch den externen Lizenzgeber erfolgen, weshalb eine Kreditübertragung notwendig wird.

30 Gesundheits- und Umweltdepartement

3000	GUD Zentrale Verwaltung		
3099 0000	Übriger Personalaufwand	14 000	12 300
3010 0000	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	4 569 000	–12 300

Kreditübertragung infolge Auszahlung einer einmaligen Prämie an alle Mitarbeitenden des Departementssekretariats und der Dienststelle Wohnen im Alter.

3010	Städtische Gesundheitsdienste		
3189 0000	Entschädigungen für IT-Leistungen Dritter	24 000	40 000
3113 0000	Anschaffungen IT-Anlagen Software	105 000	–40 000

Geringere Lizenzkosten als erwartet für die neue Patientinnen-/Patienten-Software für die Gesundheitsdienstleistungen der Städtischen Gesundheitsdienste. Höhere Kosten für die Anpassung dieser Software an die Gegebenheiten im suchtmmedizinischen Bereich.

3026	Altersheime der Stadt Zürich		
3012 0000	Löhne des Personals in Ausbildung	2 501 200	700 000
3010 0000	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	78 514 500	–700 000

20 zusätzliche Ausbildungsplätze wurden bereits im Jahr 2008 geschaffen und waren im Budget 2009 noch nicht enthalten. Die budgetierte Lohnsumme in Konto Nr. 3010 0000 wird voraussichtlich nicht voll ausgeschöpft. Es werden keine Stellenwerte übertragen.

45 Departement der Industriellen Betriebe

4525	Wasserversorgung		
3912 0000	Vergütung an VZH für Versicherungsprämien	52 700	29 000
3184 0000	Sachversicherungsprämien	1 796 600	–29 000

Neuer Versicherungsvertrag für Sachrisiken.

4525	Wasserversorgung		
4525502910	Wasserwerke	6 700 000	3 000 000
4525502930	Reservoir	480 000	200 000
4525502950	Leitungsnetz	29 120 000	1 560 000
4525502920	Pumpwerke	2 120 000	–1 800 000
4525502940	Steuerung und Überwachung	3 440 000	–1 600 000
4525502960	Trink-, Zier- und Notwasserbrunnen	160 000	–160 000
4525506100	Anschaffungen von Maschinen, Geräten und Fahrzeugen	890 000	–300 000
4525506200	Anschaffungen von IT-Anlagen Hardware	2 380 000	–900 000

Prioritätenverschiebung in der Realisierung.

Budget 2009 Zusatzkredit

50 Schul- und Sportdepartement

5000 SSD Zentrale Verwaltung

3101 0000	Druck-, Reproduktions- und Vervielfältigungs-	36 900	40 000
	kosten		
3911 0000	Vergütung an SBMV für Material/Dienstleistun-	302 100	–40 000
	gen		

Aus terminlichen Gründen sowie der Zusammenarbeit mit einem externen Grafiker wurde eine der externen Offerten berücksichtigt. Die SBMV wurde entsprechend orientiert.

5010 Schulamt

3510 0101	Entschädigungen an Kanton für Löhne	175 197 700	5 000 000
	der Lehrkräfte		
3020 0000	Löhne der Lehrkräfte	70 895 700	–4 160 000
3030 0000	Sozialversicherungsbeiträge	13 895 500	–300 000
3040 0000	Personalversicherungsbeiträge	18 775 300	–500 000
3050 0000	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	542 700	–40 000

Frankenmässige Kreditverschiebung, ohne Planstellenanpassungen, von umgerechnet rund 35,0 städtischen Lehrerstellen zu kantonalen Vikariats-Anstellungen.

5010 Schulamt

3103 0000	Lehrmittel	2 218 500	1 430 900
3911 0000	Vergütung an SBMV für Material/	11 252 100	–1 430 900
	Dienstleistungen		

Die Abrechnungen der Auslagen der Lehrkräfte und des Hortpersonals für Material, insbesondere Lehrmittel, erfolgt ab 2009 nicht mehr über die SBMV, sondern direkt über das Schulamt.

5010 Schulamt

3189 0000	Entschädigungen für IT-Leistungen Dritter	1 563 500	450 000
3910 0000	Vergütung an OIZ für IT-Leistungen	8 450 100	–450 000

Aufgrund von Ressourcenengpässen der OIZ mussten IT-Dienstleistungen durch Dritte erledigt werden.

55 Sozialdepartement

5515 Amt für Zusatzleistungen zur AHV/IV

3092 0000	Personalwerbung	13 500	22 000
3010 0000	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	9 384 900	–22 000

Mehrbedarf für Stelleninserate.

5515 Amt für Zusatzleistungen zur AHV/IV

3102 0000	Fachliteratur und Zeitschriften	13 000	5 000
3911 0000	Vergütung an SBMV für Material/	184 000	–5 000
	Dienstleistungen		

Fachliteratur im Zusammenhang mit dem allgemeinen Teil des Sozialversicherungsrechts sowie der Neugestaltung des Finanzausgleichs.

		Budget 2009	Zusatzkredit
5515	Amt für Zusatzleistungen zur AHV/IV		
3189 0000	Entschädigungen für IT-Leistungen Dritter	18 000	75 000
3910 0000	Vergütung an OIZ für IT-Leistungen	1 368 700	-75 000
	Auslagerung der Printservices von der OIZ zum Steueramt; ITP-Onlineserver Phase III.		
5550	Soziale Dienste		
3091 0000	Aus- und Weiterbildung des Personals	558 000	250 000
3010 0000	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	65 128 000	-213 000
3030 0000	Sozialversicherungsbeiträge	4 724 000	-15 200
3040 0000	Personalversicherungsbeiträge	6 688 900	-21 300
3050 0000	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	165 900	-500
	Zusätzliche Schulungen und fachliche Weiterbildung für Sozialarbeiterinnen/-arbeiter und Sachbearbeiterinnen/-bearbeiter inkl. höhere Infrastrukturkosten.		
5560	Soziale Einrichtungen und Betriebe		
3018 0000	Löhne von unselbständig erwerbenden Dritten (AHV) –		62 000
3180 0000	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	2 652 200	-62 000

Die Entlohnung von unselbständig erwerbenden Dritten wurde irrtümlich unter Konto Nr. 3180 0000 budgetiert.

Dem Gemeinderat wird beantragt:

A. Für das Jahr 2009 werden zusammenfassend folgende Zusatzkredite II. Serie gemäss vorstehender Aufstellung der einzelnen Budgetkredite bewilligt:

1. Zusatzkredite	Laufende Rechnung Fr.	Investitions- rechnung Fr.	Zusammen Fr.
10 Behörden und Gesamtverwaltung	3 029 400		3 029 400
15 Präsidialdepartement			
20 Finanzdepartement	45 000		45 000
25 Polizeidepartement			
30 Gesundheits- und Umweltsdepartement	2 515 000	40 000	2 555 000
35 Tiefbau- und Entsorgungsdepartement			
40 Hochbaudepartement	375 500		375 500
45 Departement der Industriellen Betriebe	1 310 000	9 500 000	10 810 000
50 Schul- und Sportdepartement			
55 Sozialdepartement	673 700		673 700
Total Verwaltungsrechnung	7 948 600	9 540 000	17 488 600

2. Kreditübertragungen	Laufende Rechnung Fr.	Investitions- rechnung Fr.	Zusammen Fr.
10 Behörden und Gesamtverwaltung			
15 Präsidialdepartement			
20 Finanzdepartement	779 600		779 600
	–779 600		–779 600
25 Polizeidepartement	3 325 000	1 000 000	4 325 000
	–3 325 000	–1 000 000	–4 325 000
30 Gesundheits- und Umweltsdepartement	769 400		769 400
	–769 400		–769 400
35 Tiefbau- und Entsorgungsdepartement			
40 Hochbaudepartement			
45 Departement der Industriellen Betriebe	29 000	4 760 000	4 789 000
	–29 000	–4 760 000	–4 789 000
50 Schul- und Sportdepartement	6 920 900		6 920 900
	–6 920 900		–6 920 900
55 Sozialdepartement	414 000		414 000
	–414 000		–414 000
Total Verwaltungsrechnung	12 264 900	5 760 000	18 024 900
	–12 264 900	–5 760 000	–18 024 900
Total Verwaltungsrechnung	–	–	–

B. Es wird davon Kenntnis genommen, dass

	Fr.	Fr.	Fr.
a) in der Laufenden Rechnung			
– den Zusatzkrediten von	7 948 600		
– den Kreditübertragungen von	12 264 900	20 213 500	
auf anderen Konten gegenüberstehen:			
– Durch die Kreditübertragungen verursachte Minderaufwendungen von	12 264 900		
– durch Minderaufwendungen/Mehr- erträge aus den Zusatzkrediten von	1 310 000	13 574 900	
sodass sich Netto-Mehraufwendungen ergeben von		6 638 600	
b) in der Investitionsrechnung			
– den Zusatzkrediten von	9 540 000		
– den Kreditübertragungen von	5 760 000	15 300 000	
auf anderen Konten gegenüberstehen:			
– Durch die Kreditübertragungen verursachte Minderausgaben von	5 760 000		
– durch Minderausgaben/Mehreinnahmen aus den Zusatzkrediten von		5 760 000	
sodass sich Netto-Mehrausgaben ergeben von		9 540 000	
und somit die gesamtschädtische Rechnung insgesamt belastet wird mit netto			16 178 600

Die Berichterstattung im Gemeinderat ist den Departementsvorstehenden übertragen.

Im Namen des Stadtrates
die Stadtpräsidentin
Corine Mauch
der Stadtschreiber
Dr. André Kuy